



# Audi

## Geschichte einer Automobilfirma

**August Horch**, geb. 12.10.1868 in Winingen/Mosel  
gest. 3.2.1951 in Münchberg/Oberfranken



## die Audi-Seite

**1874-1881** Besuch der Volksschule.

**1884-1887** Nach erfolgreich bestandener Gesellenprüfung als Schmied ist er auf Wanderschaft. Er arbeitet in Deutschland, Österreich-Ungarn, Serbien und Bulgarien.

**1888-1890** Er absolviert die Ausbildung zum Ingenieur für Maschinen- und Motorenbau am Technikum in Mittweida (Sachsen).

**1890/91** Tätigkeit auf einer Rostocker Werft im Konstruktionsbüro für Schiffsmaschinenbau.

**1892-1896** In Leipzig beteiligt sich Horch an der Entwicklung eines Verbrennungsmotors für ein Torpedoschiff.

**1896** Er wird von Carl Benz (1844-1904) zum Betriebsleiter des Motorenwagenbaus der Firma Benz & Co in Mannheim ernannt.

**1899** Mit einem Kapital von 30.000 Mark gründet Horch gemeinsam mit einem Teilhaber in Köln-Ehrenfeld die Firma "August Horch & Cie.". Neben der Reparatur von Automobilen widmet er sich vor allem der Konstruktion von Personenkraftwagen.

**1902** Wirtschaftliche Schwierigkeiten zwingen Horch zur Verlagerung seines Betriebs nach Reichenbach/Vogtland und zur Zusammenarbeit mit neuen Firmenteilhabern

**1904** Horch wandelt seine Firma in eine Aktiengesellschaft um, die Horch AG. Neuer Firmensitz wird Zwickau (Sachsen).

**1909** Wegen Streitigkeiten mit seinen Teilhabern und wegen finanzieller Probleme scheidet Horch aus der Firma aus, die unter dem bisherigen Namen bestehen bleibt. Er verliert den Prozeß um die Namensrechte an der Automobilmарke. Horch gründet in Zwickau eine neue Automobilmарke. Er nennt seine Firma nach der lateinischen Entsprechung seines Namens Horch = "Audi".

lat. audire = hören, audio = ich höre, **audi** = hör(e), **horch** ! (Imperativ von audire)

**1920** August Horch zieht sich aus dem aktiven Geschäft zurück und wird Aufsichtsrat der Audi-Werke.

**1922** Verleihung der Ehrendoktorwürde Dr. Ing. h.c. von der TH Braunschweig.

**1923** August Horch führt die Linkssteuerung für Kfz ein, die später fast weltweit übernommen wird.

**1929-34** August Horch scheitert bei mehreren Versuchen, eine Hühnerfarm zu betreiben. Er hat finanzielle Probleme.

**1932** Zur Rettung der teilweise in ihrer Existenz bedrohten Werke der sächsischen Automobilindustrie werden die Firmen AUDI, DKW, HORCH und Wanderer zur Auto Union AG zusammengeschlossen. Neues Markenzeichen der Firma sind vier ineinander verbundene Ringe. Dr. August Horch übernimmt einen Sitz im Aufsichtsrat.

**1934** Hans Stuck (1900-1978) stellt mit dem Rennwagen der Auto-Union drei neue Weltrekorde auf.

**1936** Der wegen seiner Erfolge zum Nationalhelden stilisierte Rennfahrer Bernd Rosemeyer (1909-1938) bestreitet mehrere Rennen erfolgreich mit den Wagen der Auto-Union.



**1939-1945** Während des Zweiten Weltkrieges verlegt er seinen Wohnsitz nach Münchberg in Oberfranken

**1951** August Horch stirbt im Alter von 82 Jahren.

**1951** Neugründung der Auto Union in Ingolstadt.



Horch von 1903



Horch 853 (1937)



DKW F1 (1930)



Horch 780



Horch hört hin (1910)



DKW Front (1937)



Wanderer W23 (1939)



Bernd Rosemeyer und Elly Beinhorn, Traumpaar der 30er Jahre. Rosemeyer verunglückt tödlich bei einem Rekordversuch auf einem Mercedes-Benz am 28.1.1938 nahe Darmstadt.



Audi 100 Typ 44 (1982-1990)